

Pinneberger Tageblatt/shz vom 18.09.2018

## Lieder von Glück und Schmerz

Stella's Morgenstern spielt bei Jazz im Foyer im Pinneberger Rathaus / Mischung aus Folk, Blues, Latin, Chansons und Swing



Songs in fünf unterschiedlichen Sprachen – für das Duo Stella's Morgenstern kein Problem. Frauke Heiderhoff

*Frauke Heiderhoff*

**PINNEBERG** Die Gruppe Stella's Morgenstern hat in Pinneberg bereits einen kleinen Fanclub. Sie trat schon viermal beim SummerJazz-Festival auf. „Wir freuen uns, dass Stella's Morgenstern hier konzertiert“, sagte Ralph Kricke vom Förderverein SummerJazz. Mit ihren charismatisch gesungenen Liedern verzauberte Stella Jürgensen dann auch in der Reihe „Jazz im Foyer“ wieder einmal im Ratssaal. Gitarrist Andreas Hecht begleitete sie mit seinem virtuosen Spiel an der Gitarre. Gemeinsam sorgten die beiden für eine romantische Atmosphäre in dem in entspannten Blau- und Rottönen beleuchteten Foyer. Jürgensen bereicherte ihre vorgetragene Mischung aus Folks, Blues, Latin, Chansons und Swing mit individuellen Anekdoten – unter anderem über ihren kulinarisch versierten türkischen Schwiegersohn.

Die Musizierenden sangen auf Hebräisch, Jiddisch, Englisch, Spanisch und Deutsch von der Liebe in all ihren Ausprägungsformen. Einen besonderen Akzent setzten ihre jiddischen Lieder und Protestsongs. „In Zeiten, wo die Freiheit und Demokratie in Gefahr sind, ist es wichtig, solche Lieder zu singen“, sagte Jürgensen. Zahlreiche der Stücke stammen aus der Feder des Komponisten Merose, den sie mehr als 20 Jahre lang kennt. Erstmals erklangen im Ratssaal aber auch vier stimmungsvolle Heinrich-Heine Vertonungen auf Deutsch und auf

Englisch. Der Komponist von Stella's Morgenstern, Merose, hatte ein Buch mit kunstvoll ins Englische übersetzten Heine-Texten auf einer Straße in Tel Aviv entdeckt.

Jürgensen und Hecht wechselten beim Konzert ihre Instrumente. Sie brachten für ihre Arrangements Gitarre, Lautengitarre, Ukulele, Indisches Harmonium, Glockenspiel und Shruti-Box zum Einsatz. Sie transportierten die jeweiligen Songs gekonnt in allen ihren Facetten von Glück und Schmerz, Traum und Sehnsucht. Es verschmolzen sowohl die Musik Europas und Amerikas als auch die des Nahen Ostens. Dass dies mit spielerischer Leichtigkeit geschah, ist sicherlich auf die Musiker- Biografien zurückzuführen. Deren Wurzeln reichen von Norddeutschland über Österreich, Zypern bis hin nach Israel und Chile.



Das Publikum klatschte nicht nur, sondern stimmte in die Lieder am Ende auch mit ein. Frauke Heiderhoff

Mit Spaß stimmte das Publikum gegen Ende des Konzerts in den Vortrag von drei Liedern ein. Für den Auftritt von Stella's Morgenstern gab es Applaus und Zugaben. Einige Zuhörer nutzten die Chance, mit den Musikern ins Gespräch zu kommen. Die CD von Stella's Morgenstern mit Heine-Liedern soll im Frühjahr erscheinen.